Pressemitteilung

26. April 2012

AV.E-Eigenbetrieb legt Abfallmengenstatistik 2011 vor:

66 Prozent der Hausabfälle im Kreis Paderborn gehen in die Verwertung

Verwertbare Hausabfälle auf konstant hohem Mengenniveau – Aber: Gewerbeabfälle zur „Alten Schanze“ gehen deutlich zurück

Kreis Paderborn. Annähernd 66 Prozent der kommunal erfassten Hausabfälle wie Altpapier, Bioabfälle, Altglas- und Leichtverpackungen sowie ausgediente Elektroaltgeräte haben im vergangenen Jahr den Weg der Verwertung genommen. Der überwiegende Teil davon ist sogar stofflich hochwertig verwertet worden. Hingegen bewegen sich die gewerblichen Anlieferungsmengen zum Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ weiterhin auf dem Rückzug. Das geht aus der Abfallmengenstatistik 2011 des kreiseigenen Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetriebes hervor, die jetzt vorliegt und vom neuen AV.E-Betriebsleiter Martin Hübner erläutert worden ist.
Die Abfallmengen ergeben im Einzelnen folgendes Bild:

Nahezu unverändert auf Vorjahresniveau bewegen sich die Bioabfallmengen aus Küche und Garten. Die über die grüne Tonne im Kreisgebiet erfassten Organikabfälle fallen nur sehr geringfügig um 0,3 Prozent auf 36.576 Gewichtstonnen (t). „Das Bioabfallergebnis repräsentiert einen im Landesvergleich anhaltenden Spitzenwert von 122 Kilogramm pro Kreisbewohner“, so Martin Hübner. Im Entsorgungszentrum werden die biogenen Abfälle umgeschlagen und in Nieheim (Kreis Höxter) in der Kompostierungs- und Vergärungsanlage der Kompotec GmbH energetisch genutzt und zu Qualitätskompost verarbeitet.

Wie der AV.E weiter berichtet, sind die kommunalen Haus- und Sperrmüllmengen um 3.000 t überproportional stark auf insgesamt 39.420 t zum Vorjahr gestiegen. Allerdings stellt Hübner klar, dass dieses lediglich verursacht wird durch eine statistische Verschiebung von

AV.E-Eigenbetrieb
Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetrieb des Kreises Paderborn
Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ – 33106 Paderborn
Tel.: 05251-1812-0 – Fax: 05251-1812-13
www.ave-kreis-paderborn.de

gewerblichem Geschäftsmüll, der dem Hausmüll zugeordnet worden ist. Der in der grauen Tonne erfasste Hausmüll wird vorzugsweise in der hocheffizienten Müllverbrennungsanlage in Bielefeld verbrannt.

Bei den Wertstoffen, die über die Städte und Gemeinden des Kreises eingesammelt werden, meldet der AV.E fast gleichbleibend stabile Sammelmengen: Altpapier/Pappe (Blaue Tonne/ Jahresmenge: 22.116 t / +2,2 % zum Vorjahr / 74 kg pro Kreisbürger), Leichtverpackungen (Gelber Sack: 7.576 t/-0,1 %/25 kg) und Altglasverpackungen (Glascontainer: 6.484 t/+1 %/ 22 kg). Hingegen deutlich gestiegen sind die Elektroaltgeräte/incl. Kühlgeräte: 2.774 t (9 kg pro Bürger) bedeuten einen Zuwachs von knapp 6 Prozent gegenüber 2010.

Für den AV.E-Betriebsleiter ist das Sammel- und Verwertungsergebnis bei den Privathaushalten sehr beeindruckend. „Das Zweidrittel der Hausabfälle den Weg der Verwertung nehmen ist zum einen auf die anhaltend gute Trennbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger im Kreis Paderborn zurückzuführen, zum anderen aber auch auf den allwöchentlich professionellen Abholservice der Städte und Gemeinden“, so Hübner.

Ganz anders das Jahresergebnis bei den Gewerbe-/ Mischabfällen, die zum Elsener Entsorgungszentrum gelangen. Der AV.E unterscheidet hier nach „Abfällen zur Verwertung“, die umsatzsteuerpflichtig sind, und nach „Abfällen zur Beseitigung“, die andienungs- und somit gebührenpflichtig sind. Während der Rückgang von 2.500 t bei den andienungspflichtigen Abfällen, wie bereits erwähnt, auf der statistischen Korrektur dieser Abfälle zum Hausmüll beruht, haben sich die „Abfälle zur Verwertung“ von 10.000 auf 5.300 t nahezu halbiert. Nach Angaben des AV.E sind diese verwertbaren Abfälle einem immer stärker werdenden Wettbewerb von stofflichen und energetischen Verwertungsanlagen im Bundesgebiet ausgesetzt, die allesamt um ein Höchstmaß an Auslastung ihrer Anlagen bemüht sind. Wie es heißt, kann der Eigenbetrieb trotz reduzierter Menge aber auch mittelfristig einen günstigen Entsorgungspreis seinen Kunden bieten.

Insgesamt wurden letztjährig 116.000 t unterschiedlichster Siedlungsabfälle von kommunaler, gewerblicher und privater Seite zum Entsorgungszentrum geliefert. Das sind 4 Prozent weniger im Vorjahresvergleich. In grafisch anschaulicher Weise präsentiert der AV.E die Abfallstatistik 2011 auf seiner Internetseite unter *www.ave-kreis-paderborn.de*.

AV.E-Eigenbetrieb
Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetrieb des Kreises Paderborn
Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ – 33106 Paderborn
Tel.: 05251-1812-0 – Fax: 05251-1812-13
www.ave-kreis-paderborn.de